Hundehilfe Spanien e.V.

Tierschutz aus Verantwortung und Leidenschaft

Information Pflegestelle

Die Entscheidung für einen Pflegehund will gut geprüft und überlegt werden!

Unsere Hunde haben die verschiedensten Vorgeschichten und von den Wenigsten kennen wir die genaue Vergangenheit. Einige wurden zur Jagd genutzt, zu Hunderennen oder als „Spielzeug" für Kinder missbraucht, andere wurden „entsorgt" weil sie alt wurden, Kosten verursachen und einfach nicht mehr gewollt sind. Doch letztendlich wurden alle in einem Tierheim, einer Perrera abgegeben oder ausgesetzt und warten auf ihre zweite Chance .

Aus diesem Grund ist es uns meist kaum möglich genaue Angaben zu machen. Lediglich alle Informationen, die wir über das Verhalten, Charakter und Erkrankungen erhalten nach bestem Gewissen weitergeben. Auch hier können wir nur Auskunft über das Verhalten in einem Zwinger oder der Auffangstation treffen. Nur wenige unser Schützlinge haben das Glück in einer spanischen Pflegestelle mit familiärem Anschluss zu leben. Wir können nicht 100%-ig sagen, wie sich der Hund bei Euch entwickelt, ob er Stubenrein ist, Alleinbleiben kann, an der Leine läuft usw. Unserer Erfahrung nach sind 90 % der Hunde super sozialisiert, kennen und mögen den Kontakt zum Menschen, leben sich nach einiger Zeit gut in der Pflegestelle ein. Dennoch wollen wir über die restlichen 10 % aufklären und unseren zukünftigen Pflegestellen bewusst machen, dass Geduld und Einfühlungsvermögen gefragt sind. Die Aufnahme eines Hundes aus dem Auslandstierschutz ist eine Herausforderung, die selbst für Menschen mit Hundeerfahrung immer wieder neue Erfahrungen und Überraschungen mit sich bringt.

<u>IHR übernehmt die Verantwortung für ein Lebewesen.</u>
Bitte überlegt gut, ob ihr für eine Pflegestellentätigkeit die Richtigen seid. Könnt ihr einem Hund die neue Umwelt näher bringen, lehren an der Leine zu laufen, damit Leben, dass mal ein Missgeschick in Eurer Wohnung passiert und nicht zu unterschätzen, den Schützling am Ende wieder gehen lassen?

Die Vermittlung eines Pflegetieres kann nur wenige Tage dauern, aber auch einige Wochen oder Monate in Anspruch nehmen. Bitte macht Euch dies bewusst! Macht Euch Gedanken, was mit eurem Pflegling passiert, solltet ihr einen Urlaub gebucht haben, ins Krankenhaus müssen oder über die Feiertage die Familie besuchen.

Der Verein übernimmt keine Futterkosten für die Pflegehunde während ihres Aufenthaltes in der Pflegestelle.

Die Ausstattung wie Leine, Halsband, Körbchen, etc. wird NICHT vom Verein bezahlt. In Einzelfällen können wir aus vorhandenen Sachspenden etwas zur Verfügung stellen bzw. es kann vom Verein geliehen werden.

Ihr solltet die Möglichkeit haben den Pflegehund selbst, bei seiner Ankunft an einem Berliner Flughafen oder angegebenen Ankunftsort in Berlin, in Empfang zu nehmen. Der Hund wird euch NICHT nach Hause gebracht! Die Kosten für Sprit oder ggf. für Parkkosten trägt die Pflegestelle selbst.

Für unsere Hunde besteht bei der Uelzener Versicherung eine Haftpflichtversicherung. Der Versicherungsschutz besteht vom Tage der Ankunft in Deutschland bis zur Vermittlung (im Schutzvertrag eingetragenes Übergabedatum).

Seitens der Pflegestelle besteht eine Sorgfalts- und Aufsichtspflicht! Lasst ihr den Hund z.B. ohne Leine laufen, besteht KEIN Versicherungsschutz. Um Missbrauch vorzubeugen deckt die Versicherung nur begrenzt Schäden ab, die der Hund bei Euch im Haus anrichtet, außerdem besteht bei diesen Schäden eine Selbstbeteiligung von 300 Euro, die der Pflegestelle zu Lasten geht. Wir gehen davon aus, dass bei sorgfältiger und artgerechter Betreuung größere Zerstörungen ausbleiben und dass derjenige, der einen fremden Hund stundenlang im Wohnzimmer einsperrt, eine Mitverantwortung trägt, wenn das Tier dann vor Langeweile, Frust oder Angst etwas beschädigt.

Wir geben keine Garantie für die Erstattung der verursachten Schäden. Auf Wunsch senden wir euch gerne eine Kopie der Versicherungsbedingungen zu.

Zur Abholung eures Hundes bringt zum Flughafen bitte ein Halsband UND Geschirr mit – im besten Fall ein Sicherheitsgeschirr. Bitte unterschätzt das Risiko bei der Abholung vom Flughafen und in den ersten Tagen nicht, dass der Hund sich vor etwas ihm Unbekannten erschrecken kann, sich aus dem Halsband oder Geschirr windet und entläuft. Spielt nicht mit dem Leben des Hundes! Es ist unabdingbar, dass der Hund zur Abholung und in den ersten Tagen oder gar Wochen ausschließlich **doppelt gesichert** wird. Dies bedeutet am Halsband UND Geschirr jeweils durch eine Leine gesichert und geführt wird. Ihr könnt den Hund noch nicht einschätzen, wie er in bestimmten Situationen reagiert und für den Hund ist vieles fremd – die Gerüche, Geräusche, er hat noch keine Bindung/Vertrauen zu euch, kennt evtl. den Trubel der Stadt nicht u.v.m..

Pflegehunde sind ausschließlich an der Leine zu führen! Zum Freilauf sind gesicherte, eingezäunte Ausläufe zu nutzen, aber auch hier trägt die Pflegestelle die Aufsichtspflicht und hat dafür Sorge zu tragen, dass der Hund nicht entläuft.

Es ist möglich, dass der Hund die ersten Tage mit Durchfall oder ggf. Erbrechen auf die neue Umstellung, den Flugstress, die evtl. Temperaturunterschiede oder das neue Futter reagiert. Der Hund wird selbstverständlich vor Einfuhr tierärztlich untersucht. Trotz aller Vorsorge kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Hund bereits an nicht erkennbaren Krankheiten (z.B. Virusinfektionen) erkrankt ist. Ebenfalls kann es vorkommen, dass ein Hund mit Flöhen, versteckten Zecken und dreckig am Flughafen ankommt. Bitte habt dafür Verständnis und besorgt Euch am besten ein Flohmittel vorab. Bitte Informiert uns umgehend, sollte der Pflegehund gesundheitliche Probleme haben.

Wir können die Kosten für die tierärztliche Behandlung nur übernehmen, wenn die von uns vorgegebene Tierärztin mit dem Pflegehund besucht wird. **Wir Bitten um vorherige Absprache!**
Alle Ausgaben müssen durch Rechnungen/Quittungen belegt werden. Auf der Rechnung muss als Halter der Verein angegeben sein, sowie der Name des Hundes (der Name, den der Hund von uns bekommen hat) Chipnummer und Alter drauf stehen. Bitte unbedingt beachten, andernfalls können wir die Rechnung nicht übernehmen.

Sibylle V. Deuker
Mellener Strasse 43
12307 Berlin (Lichtenrade)
Tel.: 030 764 06 575
Öffnungszeiten: Mo,Di, Do: 10-12 Uhr und 16-18 Uhr, Mi: 15-19 Uhr, Fr: 10-15 Uhr und Sa: 10 – 12 Uhr.

Nach Absprache kann auch Dr. Förster in der Birkenstraße 58, 10559 Berlin besucht werden.

Unsere Hunde sind vor Ausreise alle geimpft, gechipt und mit entsprechendem Alter kastriert, haben einen Bluttest und sind tierärztlich untersucht worden. Der EU-Heimtierausweis und die Ergebnisse es Bluttest werden Euch selbstverständlich ausgehändigt.